

4 to the bar sind fraglos Pioniere der Lounge-Kultur, wie sie in den frühen 90er Jahren Einzug in die Bars, Nachtclubs und Discos hält. Eleganz, Stilbewusstsein und dezenter Luxus sind plötzlich wieder angesagt. Es gibt eine neue Lust auf zeitlos schöne Kleidung, Designklassiker und natürlich auch auf die Musik zu diesem Lebensgefühl. Das Quartett um Bassist und Sänger Andreas Stroh versteht es perfekt, den Soundtrack zum neu erweckten Lounge-Stil erklingen zu lassen. Leichtfüßiger Bossa Nova, entspannter Samba, cooler Swing oder tanzbarer Jive – immer ist bei dieser Band ein Augenzwinkern mit dabei und vor allem: immer klingt sie zeitgemäß. In den vergangenen rund 20 Jahren haben 4 to the bar mit ihrem „Jazz-chic“ die Welt erobert. Standesgemäß spielen sie Konzerte auch an den mondänen Orten und begeistern überall ihr Publikum mit Verve und Spielfreude.

Dass 4 to the bar auch im Studio höchst kreativ sind, beweisen sie mit ihrem fünften Studioalbum „Your Heart Is Too Slow“. Darauf präsentieren sich die Musiker in bester Spielform und in sorgfältig erneuertem Soundgewand.

Fein ausbalanciert zwischen handgemacht und elektronisch produziert- so gelingt der Band ihre erstaunlich moderne und zugleich zeitlose Erscheinung. Selbstredend, dass Musiker mit höchsten Ansprüchen nicht einfach nur Bekanntes interpretieren, sondern eigene Songs schreiben. „Aus einem Wort entsteht ein Bild im Kopf“, beschreibt Andreas Stroh seinen kreativen Prozess. Aus diesen Bildern macht er Klänge, die den Hörer mit auf die Reise nehmen. „From Rome to Brasilia, from Oslo to Lima“, das ist der Startpunkt des Albums. Was folgt, ist ein farbenreicher Trip durch eine Welt voller Sehnsucht, Lebensfreude, zarter Melancholie und Unbeschwertheit. Wer genauer hinhört wird bemerken, dass die Texte nicht bloß Illustrationen zum glamourösen Vibe sind. Sie handeln beispielsweise von der Einsamkeit des Jet Set-Daseins oder der Wertschätzung der kleinen Dinge. „Sunny Day“ nimmt den Hörer mit hinein in einen klaren Sommertag, so wie er nur nach einem Regenguss strahlt. In „Forever And Ever“ kleiden die Musiker eine Liebeserklärung in feinen 60s Cinemascope-Sound.

All diese Stimmungen setzt Sängerin Miriam Skroban wundervoll um. Sie gehört seit 2008 zur Band ist und zum ersten Mal auf einer 4 to the bar-CD zu hören. Ihre Stimme sorgt für soulige Wärme; mal klingt sie verträumt, unbeschwert, dann wieder elektrisierend.

Claudiu Gheorghiu an den Tasteninstrumenten beherrscht die hohe Kunst sparsam aber immer mit viel Groove zu agieren. Die Rhythmusgruppe mit Andreas Stroh und Robert Kopp swingt federnd leicht: so klingt Gentleman-Attitüde!

Als Gäste sind Jürgen Schwab und Joo Kraus dabei. Letzterer hat an der Trompete und dem Flügelhorn bereits mit der Formation TAB TWO Furore gemacht. Sein Spiel unterstreicht bestens die lässige Eleganz der Band. Gitarrist Jürgen Schwab setzt geschmackvoll und gekonnt Akzente und verleiht 4 to the bar dezent eine neue Klangdimension.

Klar- dieser Edel-Sound baut die Illusion einer kosmopolitischen Jet –Set Welt auf. Doch genau daran haben die Musiker großen Spaß, weil sie sich und ihre Kunst nicht ernster nehmen als nötig. 4 to the bar sind stilsicher aber nicht abgebrüht. Sie haben einen natürlichen Groove, einen eigenständigen Sound und auf der Bühne eine mitreißende Ausstrahlung. All das vereint „Your Heart Is Too Slow“ und zeigt: diese Band spielt ihre Musik mit Leidenschaft und auf international höchstem Niveau.

*(Henning Eichler)*